PANTARHEI
corporate advisors



Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2027

NOV 2026

PANTARHEI Advisors begleitet Unternehmen und Organisationen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik. Mit Standorten in Wien, Brüssel und München unterstützen wir Kunden dabei, politische Dynamiken frühzeitig zu erkennen, legislative Prozesse gezielt zu adressieren und Interessen wirksam zu vertreten. Mit unserer Expertise in Public Affairs und strategischer Kommunikation helfen wir, Positionen durchzusetzen und politische sowie rechtliche Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten.

Arbeitsprogramm der EU-Kommission 2027:
Was jetzt auf Unternehmen zukommt

- Die Europäische Kommission hat am 4. November 2026 ihr Arbeitsprogramm für 2027 vorgestellt. Es erscheint zur Halbzeit der zweiten Amtszeit von Kommissionspräsidentin von der Leyen und setzt die Zusagen aus den politischen Leitlinien und den Missionsschreiben an die Mitglieder des Kollegiums um.
- Große neue Ankündigungen fehlen weitgehend; der Schwerpunkt liegt auf dem Abschluss und der Fortführung laufender Vorhaben.
- Das Programm enthält 23 neue Initiativen, davon zehn mit Vereinfachung als zentralem Ziel. Damit fällt es deutlich schmaler aus als das Vorjahresprogramm (38 neue Initiativen, 47 Gesetzgebungsinitiativen).
- Zu den geplanten Vorhaben gehören ein Bankenpaket zur Vereinfachung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (Q1 2027), eine Überprüfung der CO_2-Grenzwerte für schwere Nutzfahrzeuge (Q3 2027) sowie eine Europäische Gesellschaft für kritische Rohstoffe.
- Gleichzeitig zieht die Kommission 18 Vorschläge zurück, darunter das seit rund zehn Jahren blockierte Einlagensicherungssystem und die FIDA-Verordnung sowie die Green Claims Richtlinie.

Schwerpunkte aus dem Kommissionsprogramm

Wettbewerbsfähigkeit

Vereinfachung der Gesetzgebung

Energiepreise und Versorgungssicherheit

23 neue Initiativen

24 prioritär laufende Vorschläge

18 Vorschläge zurückgezogen

14 Rechtsakte aufgehoben

Unsere Analyse

Der Kurswechsel ist klar: Wettbewerbsfähigkeit, Vereinfachung und Versorgungssicherheit stehen im Mittelpunkt. Die Kommission will die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken und ihre Gesetzgebung weiter vereinfachen. Die Klimaziele bleiben nach eigenen Angaben Teil des Kurses. Die Gewichtung verschiebt sich aber sichtbar: Energiepreise, Versorgungssicherheit und Verteidigung stehen stärker im Vordergrund.

Rohstoffe und Sicherheit bekommen eigene Strukturen. Die Kommission kündigt an, eine europäische Gesellschaft für kritische Rohstoffe aufzubauen, die eng mit dem Zentrum für kritische Rohstoffe zusammenarbeiten soll. Zusätzlich prüft sie die Einrichtung eines Europäischen Sicherheitsrats mit engen Partnern. Beide Vorhaben sind noch nicht ausgestaltet. Für Unternehmen heißt das: Rohstoffversorgung und Sicherheit rücken auf die politische Agenda, ohne dass schon feststeht, mit welchen Regeln.

Der Finanzrahmen ist einer der aktuell größten Verhandlungspunkte. Bis Ende 2026 soll eine politische Einigung über den Finanzrahmen 2028–2034 stehen, einschließlich eines umfangreichen Pakets neuer Eigenmittel. Ob er Zustimmung findet, entscheiden Parlament und Rat.

Der Zeitpunkt für Einflussnahme ist jetzt. Die Mitteilung der Kommission endet mit dem Satz „The time to deliver on our independence is now“. Die Vorschläge müssen noch durch Parlament und Rat. Wer in dieser Phase Positionen einbringt, hat in der Regel mehr Gestaltungsspielraum als bei späteren Konsultationen.

Die 23 neuen Initiativen

Gegliedert nach den Überschriften des Factsheets der Kommission. Die Zeitangaben sind nur indikativ und können sich ändern.

Ein neuer Plan für nachhaltigen Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit in Europa

Binnenmarkt, Genehmigungen, Bankenunion, Rohstoffe, Digitales, Verkehr und Energie

Nr. 1 · Verhinderung von Marktabschottung durch Lieferanten
gesetzgeberisch oder nicht·Q3 2027

Nr. 2 · Beschleunigung von Genehmigungen
gesetzgeberisch oder nicht· Q3 2027

Nr. 3 · Verhinderung neuer Binnenmarktbarrieren
gesetzgeberisch oder nicht· Q3 2027

Nr. 4 · Bankwettbewerbsfähigkeits- und Vereinfachungspaket
Gesetzgebung · Q1 2027

Nr. 5 · Europäische Gesellschaft für kritische Rohstoffe
gesetzgeberisch oder nicht·ohneTermin

Nr. 6 · Digitalpaket: Vereinfachung und Urheberrecht
Gesetzgebung · Q2 2027

Nr. 7 · Transport-Vereinfachungspaket
Gesetzgebung · Q1 2027

Nr. 8 · RefuelEU Aviation
Gesetzgebung · Q2 2027

Nr. 9 · Energierahmen nach 2030 und Vereinfachungspaket
Gesetzgebung · Q1 2027

Eine neue Ära für Verteidigung und Sicherheit

Visaregeln und grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Polizei

Nr. 10 · Aktualisierung der Visaregeln
Gesetzgebung · Q1 2027

Nr. 11 · Internationaler Datenaustausch für die Polizei (Prüm)
Gesetzgebung · Q2 2027

Menschen unterstützen, unsere Gesellschaften und unser Sozialmodell stärken

Wohnen, Pflege, Hochschulen, Qualifikation und Regionen

Nr. 12 · Wohnungsbau-Vereinfachungspaket
Gesetzgebung · Q2 2027

Nr. 13 · Europäischer Pflegedeal
nicht gesetzgeberisch · Q2 2027

Nr. 14 · Europäische Universitätsallianzen 2.0
gesetzgeberisch und nicht gesetzgeberisch·Q4 2027

Nr. 15 · Qualifikationsgarantie
nicht gesetzgeberisch · Q3 2027

Nr. 16 · Recht auf Verbleib
nicht gesetzgeberisch · Q1 2027

Unsere Lebensqualität sichern: Ernährungssicherheit, Wasser und Natur

CO_2-Standards für schwere Nutzfahrzeuge, Wasser, Hitzeschutz und Naturschutz

Nr. 17 · Überprüfung der CO_2-Standards für schwere Nutzfahrzeuge
Gesetzgebung · Q3 2027

Nr. 18 · Europäische Wasserinitiative
gesetzgeberisch oder nicht · Q2 2027

Nr. 19 · Europäischer Hitzeplan
nicht gesetzgeberisch · Q2 2027

Nr. 20 · Überprüfung der Naturschutzrichtlinien
gesetzgeberisch oder nicht · Q3 2027

Demokratie schützen, unsere Werte wahren

Gleichstellung, Sicherheit in der Politik und politische Werbung

Nr. 21 · Empfehlung zum Verbot von Konversionspraktiken
nicht gesetzgeberisch · Q2 2027

Nr. 22 · Empfehlung zur Sicherheit in der Politik
nicht gesetzgeberisch · Q1 2027

Nr. 23 · Überprüfung der Verordnung zu politischer Werbung
gesetzgeberisch oder nicht · ohne Termin

Zeitplan 2027

Die Initiativen nach dem Quartal, in dem sie vorgesehen sind.



Banken

- **Das Bankwettbewerbsfähigkeits- und Vereinfachungspaket (Nr. 4, Q1 2027)** soll die Wettbewerbsfähigkeit der Banken stärken und die Regeln vereinfachen.
- Die **Reform des Risikokapitalrahmens** gehört zur Spar- und Investitionsunion. Die Kommission will sie vorlegen, um diese Union zu vollenden.
- Die **Einlagensicherung (EDIS) von 2015 wird zurückgenommen**; das Vorhaben liegt seit über zehn Jahren bei den Gesetzgebern.
- Der **Finanzdatenzugang (FIDA)** wird ohne Nachfolger zurückgenommen; seit Juni 2025 gab es dazu keine Trilogverhandlungen.
- Der **digitale Euro** soll vorangebracht werden und steht auf der Liste der prioritären Vorschläge.

→ *2027 wird für Banken ein Vereinfachungsjahr: Das Bankenwettbewerbs- und Vereinfachungspaket kommt im ersten Quartal und soll die Einlagensicherung von 2015 ersetzen. FIDA fällt ohne Nachfolger weg.*

Energie

- Der **Energierahmen nach 2030** (Nr. 9, Q1 2027) soll **vereinfacht** werden, ohne die Ziele des 2040-Rahmens aufzugeben.
- Die **Beschleunigung von Genehmigungen** (Nr. 2, Q3 2027) soll Vorhaben im strategischen Interesse Vorrang geben.
- Das **Netzpaket** ändert u.a. die **Erneuerbare-Energien-Richtlinie 2018/2001 (RED III)** und soll Genehmigungsverfahren beschleunigen. Zur Debatte steht auch eine Einschränkung von Windkraft Ausschlusszonen.
- Ein **Clean-Heat-Market-Mechanismus** wird überprüft, um Wärmepumpen zu fördern.
- Die Überprüfung von **Vogelschutz-, FFH-Richtlinie und Natura 2000 (Nr. 20, Q3 2027)** steht an und wird bereits jetzt von Umwelt NGOs stark kritisiert.

→ *Genehmigungen sollen schneller werden, und die Naturschutzrichtlinien kommen im dritten Quartal auf den Prüfstand.*

Logistik und Zustellung

- Ein **Transport-Vereinfachungspaket (Nr. 7) ist für Q1 2027** vorgesehen und der Omnibus IX soll den **Speed-elLimiter für bestimmte N2-Elektrofahrzeuge** (Lkw-Klasse) lockern.
- Die **CO_2-Standards für schwere Nutzfahrzeuge** (Nr. 17, Q3 2027) werden überprüft, mit dem Ziel Klimaneutralität ohne Verlust an Wettbewerbsfähigkeit der Autoindustrie.

→ Die Maßnahmen wirken in zwei Richtungen. Auf der einen Seite stehen weniger Bürokratie im Verkehr und Erleichterungen für elektrische Verteilerfahrzeuge. Auf der anderen Seite steigt der Druck zur Dekarbonisierung.

Online-Handel und Plattformen

- Der **Digital Omnibus** soll DSGVO, Data Act und ePrivacy vereinfachen und zugleich die Verordnungen 2019/1150 (P2B-Verordnung), 2022/868 (Data Governance Act) und 2018/1807 aufheben.
- Dazu kommt ein **digitales Transformationspaket** mit Vereinfachung und Urheberrecht für Q2 2027.
- Gegen die **Schaffung neuer Binnenmarktbarrieren** (Nr. 3, Q3 2027) will die Kommission ebenfalls vorgehen.

→ Während die Berichtspflichten sinken, wird der Umgang mit Daten neu geregelt.

Nachhaltigkeit

- Im Arbeitsprogramm 2027 verliert die Nachhaltigkeit auf mehreren Ebenen an Gewicht.
- Die **Green-Claims-Richtlinie**, die Umweltaussagen von Unternehmen regeln sollte, wird zurückgezogen.
- Mit dem Omnibus VIII werden Umweltvorschriften vereinfacht, unter anderem bei Abfall, Batterien und Verpackungen.

→ Die Klimaziele bleiben dagegen erklärtes Ziel, sodass der Rückgang eher die Regeln als die Ambition betrifft.

Produktion und Industrie

- Die Industrie soll über mehrere Vorhaben gestärkt werden: Eine **Europäische Gesellschaft für kritische Rohstoffe (Nr. 5, ohne Termin)** soll die Diversifizierung bei kritischen Rohstoffen voranbringen.
- Der Chips Act 2.0 liegt bereits als Vorschlag vor und soll das Halbleiter-Ökosystem der EU stärken.
- Die Beschleunigung von Genehmigungen (Nr. 2, Q3 2027) ist für Investitionen in Produktionsstandorte relevant.

→ Kritische Rohstoffe und Halbleiter stehen im Fokus, und Genehmigungsverfahren sollen beschleunigt werden.

Verteidigungsindustrie

- Das Ziel der **Verteidigungsbereitschaft für 2030** ist nach Einschätzung der Kommission **gefährdet**. Sie will deshalb **Luftabwehr, Drohnen, Drohnenabwehr und Munition stärker ausbauen**; einen Termin nennt sie dafür nicht.
- Ein neues Europäisches Instrument für strategische Enabler, etwa für strategischen Transport, Luftbetankung sowie Weltraum- und Cyberabwehr, ist angekündigt. Einen Termin nennt die Kommission hierfür nicht.

→ Die Verteidigungsindustrie erhält erhöhte Nachfrage, der Finanzierungsrahmen bleibt aber vorerst offen.



A different angle on Europe

Unsere Experten in Brüssel



Oliver Drewes
Managing Partner PANTARHEI Europe
oliver.drewes@pantarhei.com



Anna Careen Schmid
Senior Consultant PANTARHEI Wien / Brüssel
anna.schmid@pantarhei.com

Vienna
+43 (1) 886 56 35 0
office@pantarhei.com
Lugeck 7/12
A-1010 Vienna

Brussels
+32 (2) 235 08 50
office@pantarhei.com
Rue de la Loi 155
B-1040 Brussels

Munich
+49 (89) 28856637
muenchen@pantarhei.com
Gotzinger Straße 52f
D-81371 Munich